

# Presse-Information

P307/20  
28. September 2020

## Neue Kunststoffe setzen Maßstäbe bei Flammenschutz und elektrischer Isolation

- **Ultradur® B 4440 setzt den Trend nicht halogenbasierter Flammenschutzmittel auch bei unverstärkten Polyestern konsequent fort**
- **Ultramid® B3U42G6 ergänzt das umfangreiche Sortiment flammgeschützter Polyamide von BASF auf Basis organischer Phosphorverbindungen**

Mit Ultradur® B 4440 und Ultramid® B3U42G6 präsentiert die BASF auf ihrer virtuellen Plattform anlässlich der Internationalen Fachmesse für Kunststoffverarbeitung (Fakuma) in diesem Jahr zwei neue Hochleistungskunststoffe, die das bestehende Portfolio um Innovationen im Bereich der flammhemmenden und hochisolierenden Polymere erweitern.

Die beiden neuen Hochleistungskunststoffe verfügen sowohl über extrem hohe Kriechstromfestigkeiten als auch über sehr gutes Brandverhalten bei zugleich wirtschaftlichen Verarbeitungsmöglichkeiten. Mit den beiden neuen Produkten vereint BASF Materialinnovation und Nachhaltigkeit, indem sie auf Antimon- und Halogenverbindungen verzichtet.

„Mit den neuen Ultramid®- und Ultradur®-Typ bieten wir unseren Partnern aus Schlüsselindustrien Lösungen für die steigenden regulatorischen Anforderungen in den Bereichen Elektroinstallationen und Brandschutz“, sagt Dr. Michael Roth, Produktentwickler bei BASF Performance Materials. „Darüber hinaus macht der

Trend zur Automatisierung in der Produktion bei unseren Kunden eine einfache und stabile Fertigung unumgänglich. Ultradur® B 4440 und Ultramid® B3U42G6 ermöglichen dies“, führt Roth aus.

### **Kleine Bauteile und Kontaktabstände**

Mit Ultradur® B 4440 und Ultramid® B3U42G6 werden bereits bei geringen Wanddicken höchste Isolationseigenschaften und Flammenschutz erreicht. Beide Hochleistungskunststoffe erreichen die höchste CTI-Einstufung von 600 Volt sowie die V0-Einstufung nach UL94 als besonders flammhemmende Materialien bei Wanddicken ab 0,4 mm.

Beide Materialien zeichnet ihre gute Einsatzfähigkeit im Spritzguss aus. Das unverstärkte Ultradur® B 4440 lässt sich außerdem im Extrusionsverfahren prozesssicher verarbeiten. Somit schaffen sie die Voraussetzungen für die Produktion immer komplexerer Bauteile und unterstützen dabei die Konstrukteure, die steigenden Anforderungen zu erfüllen. Mit den beiden Produkten werden völlig neue miniaturisierte Lösungen z. B. bei Steckern, Reihenklemmen, Ummantelungen von Glasfaserkabeln und Filamenten umsetzbar. Das Ultradur® weist darüber hinaus eine hohe Dimensionsstabilität auf, da es kaum Feuchte aufnimmt.

In der Praxis kommen flammgeschützte Ultramid®- und Ultradur®-Produkte insbesondere in der Bauindustrie, den klassischen E&E Anwendungen sowie in der E-Mobilität zum Einsatz. In der E-Mobilität geraten Anwendungen im Fahrzeug - wie z. B. die Hochvolt-Stecker - aber auch im Bereich der Ladeinfrastruktur in den Fokus. Zudem kommen diese auch in Batteriemodulen und Gehäusen zum Einsatz.

Ein weiteres Plus: Die helle Einfärbbarkeit. „Orange ist das neue Grau“, führt der Experte Michael Roth aus. Aber auch weitere Farben sind möglich: „Die farbliche Kodierung der Einzelteile macht eine reibungslosere und damit schnellere Produktion und Montage möglich.“ Des Weiteren kann durch laser-sensitive Einfärbungen eine ausgezeichnete Laserbeschriftbarkeit erzielt werden. Auch lasertransparente Einfärbungen sind insbesondere im Fall des Ultramids möglich und erweitern den Einsatzbereich, da so für die Montage von Gehäusen das Laserschweißen zum Einsatz kommen kann.

„Neben dem unverstärkten Ultradur® B 4440 kombinieren die in der Entwicklung

befindlichen glasfaserverstärkten Ultradur®-Produkte die hohe Dimensionsstabilität des Polyesters mit einer ausgeprägten Steifigkeit und Zähigkeit“, führt der Produktentwickler Dr. Michael Roth aus. „So bieten wir zukunftsorientierte Materialien für die Zukunftsbranchen Elektrotechnik, Bau und Mobilität und verbinden technischen Fortschritt mit Nachhaltigkeit.“

Weitere Informationen:

[www.ultramid.basf.com](http://www.ultramid.basf.com)

[www.ultradur.basf.com](http://www.ultradur.basf.com)



### **Fakuma 2020: Wir sind virtuell unterwegs!**

Registrieren Sie sich jetzt online unter [fakuma.basf.com](http://fakuma.basf.com), um mit unseren Experten zu chatten, interaktive Vorträge zu erleben und die neusten Highlights auf unserer virtuellen Plattform zu erkunden.

### **Über den Bereich Performance Materials der BASF**

Der Bereich Performance Materials der BASF bündelt das gesamte werkstoffliche Know-how der BASF für innovative, maßgeschneiderte Kunststoffe unter einem Dach. Der Bereich, der in vier großen Branchen – Transportwesen, Bauwirtschaft, industrielle Anwendungen und Konsumgüter – aktiv ist, verfügt über ein breites Portfolio von Produkten und Services sowie ein tiefes Verständnis für anwendungsorientierte Systemlösungen. Wesentliche Treiber für Profitabilität und Wachstum sind unsere enge Zusammenarbeit mit den Kunden und ein klarer Fokus auf Lösungen. Starke F&E-Kompetenzen bilden die Basis für die Entwicklung innovativer Produkte und Anwendungen. 2019 betrug der weltweite Umsatz des Bereichs Performance Materials 6,06 Milliarden €. Mehr Informationen im Internet unter: [www.plastics.basf.com](http://www.plastics.basf.com).

**Über BASF**

Chemie für eine nachhaltige Zukunft, dafür steht BASF. Wir verbinden wirtschaftlichen Erfolg mit dem Schutz der Umwelt und gesellschaftlicher Verantwortung. Mehr als 117.000 Mitarbeiter arbeiten in der BASF-Gruppe daran, zum Erfolg unserer Kunden aus nahezu allen Branchen und in fast allen Ländern der Welt beizutragen. Unser Portfolio haben wir in sechs Segmenten zusammengefasst: Chemicals, Materials, Industrial Solutions, Surface Technologies, Nutrition & Care und Agricultural Solutions. BASF erzielte 2019 weltweit einen Umsatz von 59 Milliarden €. BASF-Aktien werden an der Börse in Frankfurt (BAS) sowie als American Depositary Receipts (BASFY) in den USA gehandelt. Weitere Informationen unter [www.basf.com](http://www.basf.com).